

# Lohnt sich ein AHV-Vorbezug?



*Rolf Isler  
Leiter Finanz  
Bezirks-  
Sparkasse  
Dielsdorf*

Angehende AHV-Bezüger müssen sich überlegen, ob sie die AHV regulär oder vorbeziehen möchten. Der Vorbezug ist für maximal 2 Jahre möglich, bei Männern mit 63 oder 64, bei Frauen mit 62 oder 63. Pro Jahr Vorbezug wird die Rente lebenslang um 6.8% gekürzt, für zwei Jahre somit 13.6%. Wann lohnt sich ein Vorbezug?

Die Grafik zeigt, wann die Summe der Renten mit und ohne Vorbezug ungefähr gleich ist. Dies ist mit 78 Jahren der Fall. Wer früher stirbt, profitiert vom Vorbezug, wer älter wird hätte besser den regulären Bezug gewählt. Entscheidend für den Zeitpunkt des AHV-Bezugs ist daher die Lebenserwartung, bzw. der Gesundheitszustand.

Eine Rolle spielen auch steuerliche Überlegungen: Die AHV-Rente muss bekanntlich voll versteuert werden. Wer noch verdient und die AHV vorbezieht, gerät deswegen in die Steuerprogression. Ein Vorbezug ist daher steuerlich nur sinnvoll, wenn die deswegen höhere Progression nicht ins Gewicht fällt. Möglicherweise lohnt es sich aus diesem Grund, die AHV regulär zu beziehen und eine Einkommenslücke aus Ersparnissen zu decken.

Oft ist es schwierig, den dritten Lebensabschnitt frühzeitig zu planen, weil sich die Bedürfnisse nicht vorhersehen lassen. Private Sparpolster ermöglichen wertvollen Entscheidungsspielraum. Ob damit eine Frühpensionierung, ein Eigenheim oder eine Weltreise finanziert wird, spielt keine Rolle. Wichtig ist es, bei der Pensionierung Wahlmöglichkeiten zu haben. Ersparnisse werden mit Vorteil frühzeitig geäuft. Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten.

	Regulärer Bezug	Vorbezug 1 Jahr	Vorbezug 2 Jahre
Rente p.a.	27'840	25'950	24'050
Kürzung		- 6.8%	- 13.6%
Summe der Renten:	(Alleinst. Mann, max. Rente)		
bis 70	139'200	155'700	168'350
bis 80	417'600	415'200	408'850
bis 90	696'000	674'700	649'350
bis 100	974'400	934'200	889'850

Quelle: VZ-News

*siehe auch:*

[www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen](http://www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen)